

Das EPD und seine Anwendung

Aufwand-Kosten-Nutzen

Die Sicht der Ärzteschaft

Steinzeitkommunikation der Hausärzte

Dieses Gerät* verursacht Kosten von 100 Millionen

Rund 40 Prozent der Hausärzte setzen auf das Faxgerät. Das verursacht Kosten in Millionenhöhe und sorgt für Patienten-Ärger.



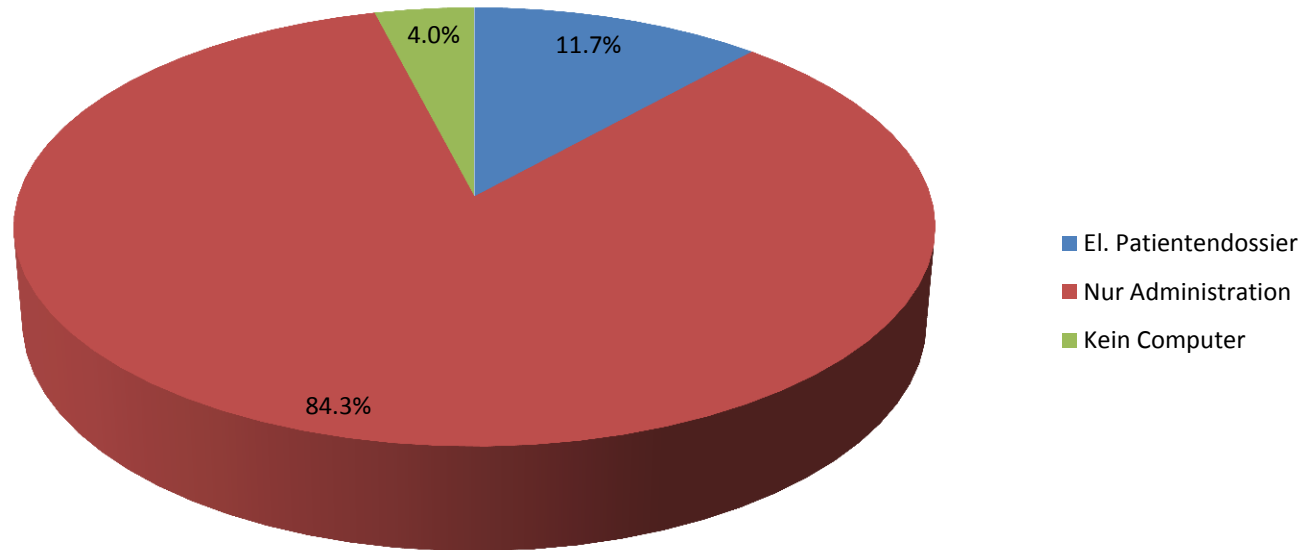
- 40% der Hausärzte brauchen noch das Faxgerät
- > 60% der Ärzte kommunizieren elektronisch
- Effizienzgewinn erst bei Übermittlung strukturierter Daten
- Datenerfassung = Aufwand, unabhängig vom Ort

Inhalt

- Stand der Digitalisierung in den Praxen
- Nutzen
- Aufwand und Kosten
- Offene Fragen
- Fazit
- Anregungen

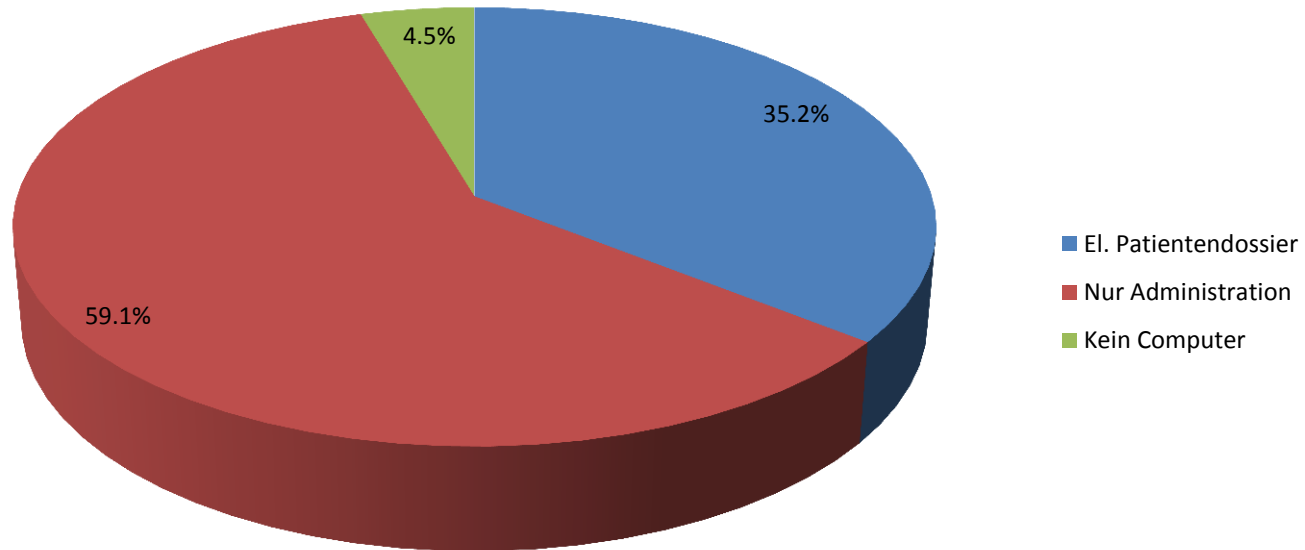
Digitalisierung in der Praxis

SISA-Studie (2007):



Digitalisierung in der Praxis

SISA II-Studie (2015):



Digitalisierung in der Praxis

eKG-Nutzer

Gesamt	35,2%
Subgruppen	
Alter	
30–39 Jahre	73,5%
40–49 Jahre	55,4%
50–59 Jahre	31,1%
60–69 Jahre	19,5%
70–79 Jahre	13,3%
Geschlecht	
Frauen	36,0%
Männer	35,1%
Sprachregion	
Deutsch	39,9%
Französisch	24,3%
Italienisch	18,8%
Medizinische Fachgruppe	
Hausärzte	44,8%
Psychiater	17,5%
Gynäkologen	26,9%
Pädiater	26,5%
andere Spezialärzte	36,4%
Praxistyp	
Einzelpraxis	26,6%
Gruppenpraxis	44,3%
Dauer der Niederlassung	
0–5 Jahre	66,7%
6–10 Jahre	44,1%
11–15 Jahre	23,7%
16–20 Jahre	24,4%
>20 Jahre	20,5%

- Jung
- Hausärzte > Spezialisten
- Gruppenpraxen

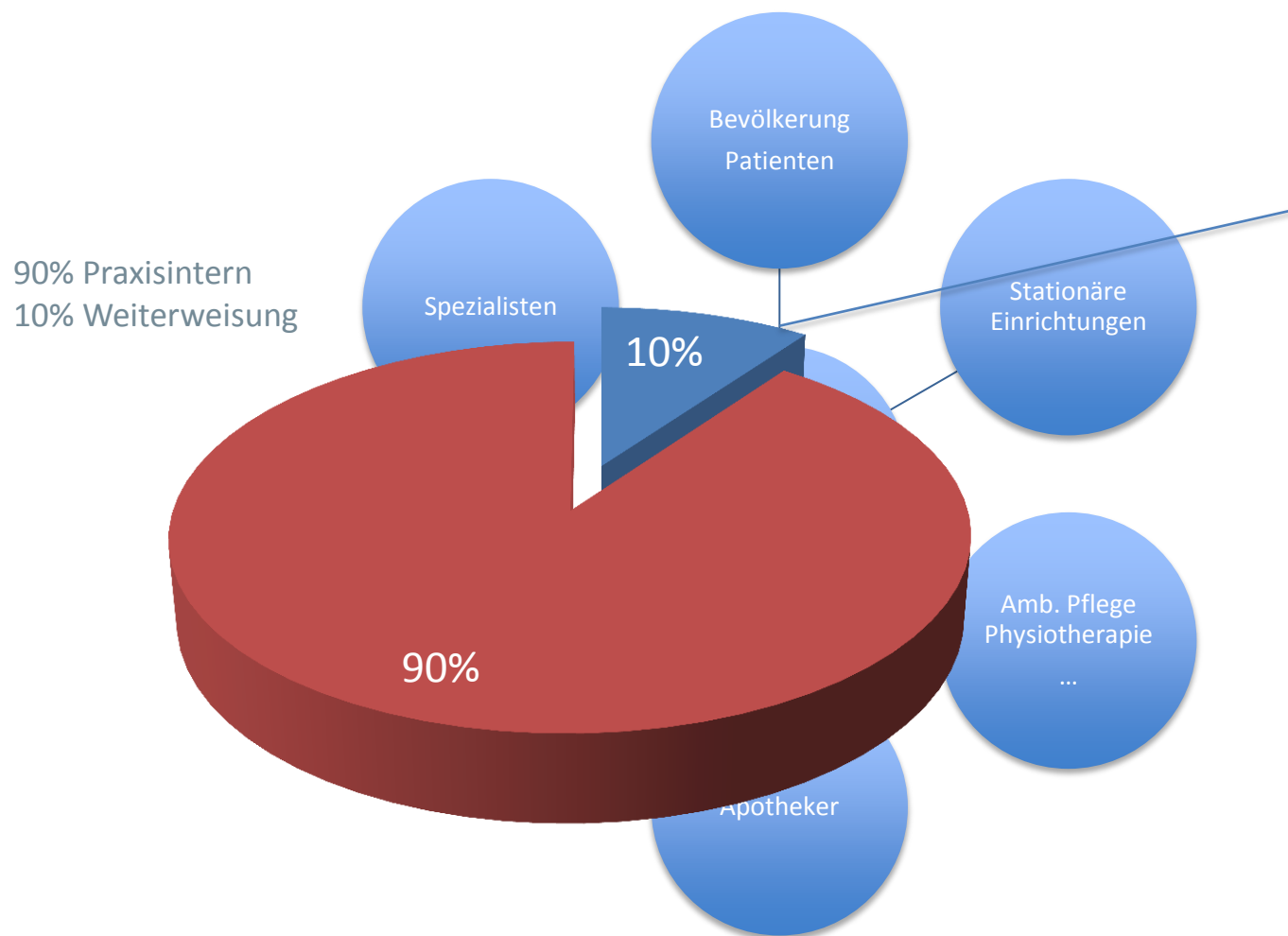
Digitalisierung in der Praxis

Trends

- Durchschnittsalter der Hausärzte derzeit ca. 55 J
- Durchschnittsalter alle Ärzte ambulant 54.4 J (2015, Ärztestatistik)
- Hausärztemangel > Spezialistenmangel → Nachfolge?
- Abnehmende Zahl der Praxen in der Grundversorgung
- Trend zu Gruppenpraxen

«66.7 % der Befragten gaben an, nicht die Absicht zu haben, in den nächsten 3 Jahren die IT-Nutzung zu verstärken oder elektronische Arbeitsprozesse in der Praxis auszubauen.»

Nutzen des EPD (heute)



Nutzen des EPD (heute)

- Primärsysteme > EPD
 - Gerichtete > ungerichtete Kommunikation
 - Kaum strukturierte Daten
(Datenaustausch vs. Dokumentenaustausch)
- Nutzen EPD erkannt,
Unterstützung durch Ärzteschaft
- Aber:
- Noch viele offene Fragen
 - Nutzen derzeit gering, fehlender Mehrwert in der Praxis

Aufwand und Kosten EPD

National:

	Finanzierung
Aufbau von (Stamm-)Gemeinschaften	Anschubfinanzierung Bund
Zertifizierung	(Stamm-)Gemeinschaften, Leistungserbringer
Nutzung und Betrieb	Patient?? User = Leistungserbringer
Datenpflege: erstmalig, laufend	

eKG ≠ EPD!!

- Inhalte aus einer eKG können nicht tel quel oder gar automatisiert ins EPD übernommen werden
- Zwingend redaktioneller Bearbeitungsschritt nötig
- Datenqualität, Haftbarkeit
- mfe rechnet mit Kosten von 50 Mio. SFr. nur für Erstbereitstellung

Aufwand und Kosten EPD

National:

	Finanzierung
Aufbau von (Stamm-)Gemeinschaften	Anschubfinanzierung Bund
Zertifizierung	(Stamm-)Gemeinschaften, Leistungserbringer
Nutzung und Betrieb	Patient?? User = Leistungserbringer
Datenpflege: erstmalig, laufend	OKP? Kostenneutralität! ... auf dem Buckel der Leistungserbringer?

Aufwand und Kosten EPD

National:

	Finanzierung
Aufbau von (Stamm-)Gemeinschaften	Anschubfinanzierung Bund
Zertifizierung	(Stamm-)Gemeinschaften, Leistungserbringer
Nutzung und Betrieb	Patient?? User = Leistungserbringer
Datenpflege: erstmalig, laufend	OKP? Kostenneutralität! ... auf dem Buckel der Leistungserbringer?

Aufwand und Kosten EPD

In der Praxis:

- Investitionen in IT und Datensicherheit durch Leistungserbringer (keine Subvention / Förderung!)
- Beratungsaufwand ↑
- Aufwand für Datenpflege

Offene Fragen

- Kosten, Finanzierung
- Juristisch
 - Verbindlichkeit, Haftungsfragen
 - Löschen von Daten und Konsequenzen
 - Sensible Daten
- Erteilung von Zugriffsrechten und damit verbundene Konsequenzen
- Aktualität

Fazit



- Verfügbarkeit von Informationen (Notfälle)
- Vernetzung



- Geringe Digitalisierung in den Praxen
- Altersstruktur / Nachfolgeregelung
- Hohe Kosten / Investitionen
- Geringer Nutzen / Mehrwert in den Praxen
- Fehlender return on investment



→ Vorerst nur geringe Motivation Richtung EPD in den Praxen bei fehlendem Mehrwert, fehlendem return on investment und vielen offenen Fragen!

Anregungen

zur Förderung von eHealth und EPD in den Praxen:

- Schaffung von Mehrwert in den Praxen durch:
 - Verbesserung der Primärsysteme (Smart eKGs)
 - Strukturierte Daten, Codierung von Diagnosen
 - Dadurch AMTS, CDS, CCM, Forschung, ...
 - Voraussetzung: Verbindliche Standards, Investitionssicherheit
- Migrierbarkeit der Daten
- Incentives:

Alle Länder mit hoher ICT-Nutzung im Gesundheitswesen haben z.T. massive Incentives zur Verfügung gestellt (Australien, USA, Dänemark, Neuseeland, Kanada)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!